

BÖRSENBRIEF FÜR

DER GOLD REPORT

EDELMETALL-AKTIEN



- ✓ informativ
- ✓ wöchentlich
- ✓ kostenlos

Die
Goldwoche
13.07.2017

www.dergoldreport.de

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Goldpreis stabilisiert sich

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem der Goldpreis in der vergangenen Woche das Tief vom 09.05.2017 unterschritten hatte, **wurde die Stimmung nochmals deutlich schlechter.**

Diese extremen Schwankungen im Sentiment muss man bei Gold immer beachten. **Denn in keinem anderen Markt werden Anlageentscheidungen derart von der Stimmungslage beeinflusst, wie beim „barbarischen Relikt“.**

Im Gegenzug hatten wir **deutliche Verbesserungen bei den COT-Daten.** Sowohl bei Gold, als auch bei Silber haben die COMMERCIALS Short-Positionen in den fallenden Markt geschlossen und gleichzeitig Long-Positionen gekauft.

Sie kassieren unten ein, während die Hedge-Fonds frustriert aufgeben, nachdem sie einige Wochen zuvor noch euphorisch auf den Ausbruch über 1.300 USD spekuliert haben.

Es scheint also ein Licht am Ende des Tunnels sichtbar und ich glaube nicht, dass es ein Zug ist, der da kommt.


Beste Grüße

Hannes Huster



Hannes Huster

Herausgeber



DER GOLD REPORT

Gold hängt am Yen und den Inflationserwartungen

Auf diese Korrelation habe ich schon öfters hingewiesen.

Seit Wochen ist es nicht der US-Dollar oder die US-Wirtschaftsdaten, die den Goldpreis in die eine oder andere Richtung beeinflussen, sondern die Inflationserwartungen der Marktteilnehmer und die Bewegungen beim japanischen Yen.

Wie Sie wissen, kann man die Inflationserwartungen des Marktes an den TIPS erkennen. Steigen diese, geht der Markt von einer anziehenden Inflation aus und umgekehrt. Steigt der US-Dollar zum japanischen Yen, dann bedeutet dies im Grunde „risk on“, die Marktteilnehmer werden also risikobereiter und gehen verstärkt in Aktien.

Auf Seite 3 sehen Sie den Verlauf der TIPS im oberen Bereich, in der Mitte den Goldpreisverlauf und darunter den japanischen Yen.

Es wird sehr deutlich, wie hoch die Korrelation dieser drei im Moment ist.

Die TIPS gaben nach und rutschten ebenfalls unter das Tief vom Mai und so tat es der Goldpreis.

Der japanische Yen verlor zum US-Dollar nochmals kräftig, konnte aber das Tief vom Mai geradeso halten.

In den vergangenen zwei bis drei Tagen sehen wir gegenläufige Entwicklungen.

Es gilt also, diese Bewegungen weiter zu beobachten.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Vergleich TIPS, Gold und Yen:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Goldaktien: HUI schließt wichtige Kurslücke

Der AMEX GOLD BUGS INDEX (HUI) hat in dieser Woche eine wichtige Kurslücke geschlossen.

Diese lag im Bereich von 177 Punkten und war seit Dezember 2016 offen. Nun wurde dieses GAP technisch sauber geschlossen:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR EDELMETALL-AKTIEN

Technisch befindet sich der HUI weiterhin im Abwärtstrend und sieht auch angeschlagen aus. Doch dies tut er meistens, bevor er dreht.

Wir erinnern uns an Anfang 2016. Damals krachte der HUI unter die 100 Punkte-Marke und Anleger wurden in Scharen aus dem Markt getrieben:



DER GOLD REPORT


BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Angst verständlich, aber auch berechtigt?

Viele Anleger sind durch die von 2011 - 2015 Baisse im Goldsektor **verschreckt, zurückhaltend oder schon lange nicht mehr dabei**. Das ist logisch und verständlich. Derartige Abwärtsphasen, die extrem lange dauern und dazu noch Verluste von bis zu 90% eingebracht haben, überstehen die wenigsten Anleger. **Es war die längste Dürreperiode der vergangenen Jahrzehnte, die der Goldsektor durchlebt hat.**

Blicken wir jedoch auf die **relativen Bewertungen**, dann sehen wir, dass **die Goldaktien aktuell viel zu günstig bewertet sind.**





DER GOLD REPORT

Im Jahr 2000, als Gold niemand mehr für sinnvoll erachtet hat, da man ja jeden Tag IPO-Millionär werden konnte, lag die HUI-Gold-Ratio im **absoluten Ausverkaufstief bei 0,125**.

Im Höhepunkt der Lehman-Krise rutschten die Bewertungen auf 0,20 ab. Danach haben sich viele Anleger geärgert, nicht mutig genug gewesen zu sein, um zu kaufen.


Ende 2016 kam es zu einer Massenpanik. Die Ratio rutschte auf 0,09 ab, sowas gab es noch nie zuvor. Danach eine schnelle Erholung auf 0,22.

Aktuell liegt die Ratio wieder bei 0,15 und somit im günstigeren Bereich der langfristigen Kaufzone.

Die Angst der Anleger ist, dass sich das Szenario von 2011 – 2015 wiederholen könnte und die Goldaktien nochmals mehrere Jahre hintereinander fallen. **Allerdings war die Ausgangslage 2011 eine andere als aktuell**.

Die Goldproduzenten haben **risikoreiche Entscheidungen** getroffen und sind bei ihren Produktionsentscheidungen **von einem weiter steigenden Goldpreis ausgegangen**. So wurden Projekte gekauft und teilweise auch in Produktion gebracht, die es unter normalen Umständen nie und nimmer geschafft hätten, finanziert zu werden. Hierfür wurden Milliarden an Krediten aufgenommen, die dann später zum Verhängnis wurden.

Heute ist die Lage komplett umgekehrt. Es gehen kaum neue Großprojekte an den Start und wenn Unternehmen Goldprojekte in Produktion bringen, dann nur **mittelgroße Minen mit extrem robusten Machbarkeitsstudien**. Meist liegen die All-In-Kosten der neuen Minen unterhalb von 900 USD. Andere Projekte haben gar keine Chance, finanziert zu werden.



DER GOLD REPORT

Zudem wurden die **Bilanzen** bei den meisten Produzenten (sicherlich nicht allen) deutlich gesäubert!

Kredite wurden zurückbezahlt oder über Eigenkapitalfinanzierungen umgeschichtet, ein Großteil der Projekte wurde abgeschrieben und unrentable Minen wurden geschlossen.

Kaum ein Unternehmen wagt es derzeit, mit Goldpreisen von mehr als 1.200 USD in den Kalkulationen zu arbeiten. **Wenn Sie eines sehen, dann ist eher Vorsicht geboten.**

Im Silbersektor ist die Situation noch viel krasser. Ich kann mich in den vergangenen zwei oder drei Jahren an keine einzige große Silbermine erinnern, die in Produktion gebracht worden ist. Sicherlich hat der eine oder andere Silberproduzent kleinere Minen eröffnet, doch ansonsten liegt der Sektor, was neue Minen angeht, seit Jahren brach.

Der Grund ist einfach der, dass kaum eine Silbermine bei Preisen von 16 USD kostendeckend produzieren kann. Die Fix-Kosten für die Arbeiter, das Equipment und die Betriebskosten sind einfach zu hoch, um eine halbwegs verträgliche Marge zu erreichen.

Dies wird sich natürlich auf die Angebotsseite verknappend auswirken, auch wenn Silber in vielen Basismetallminen als Bei-Produkt vorkommt.

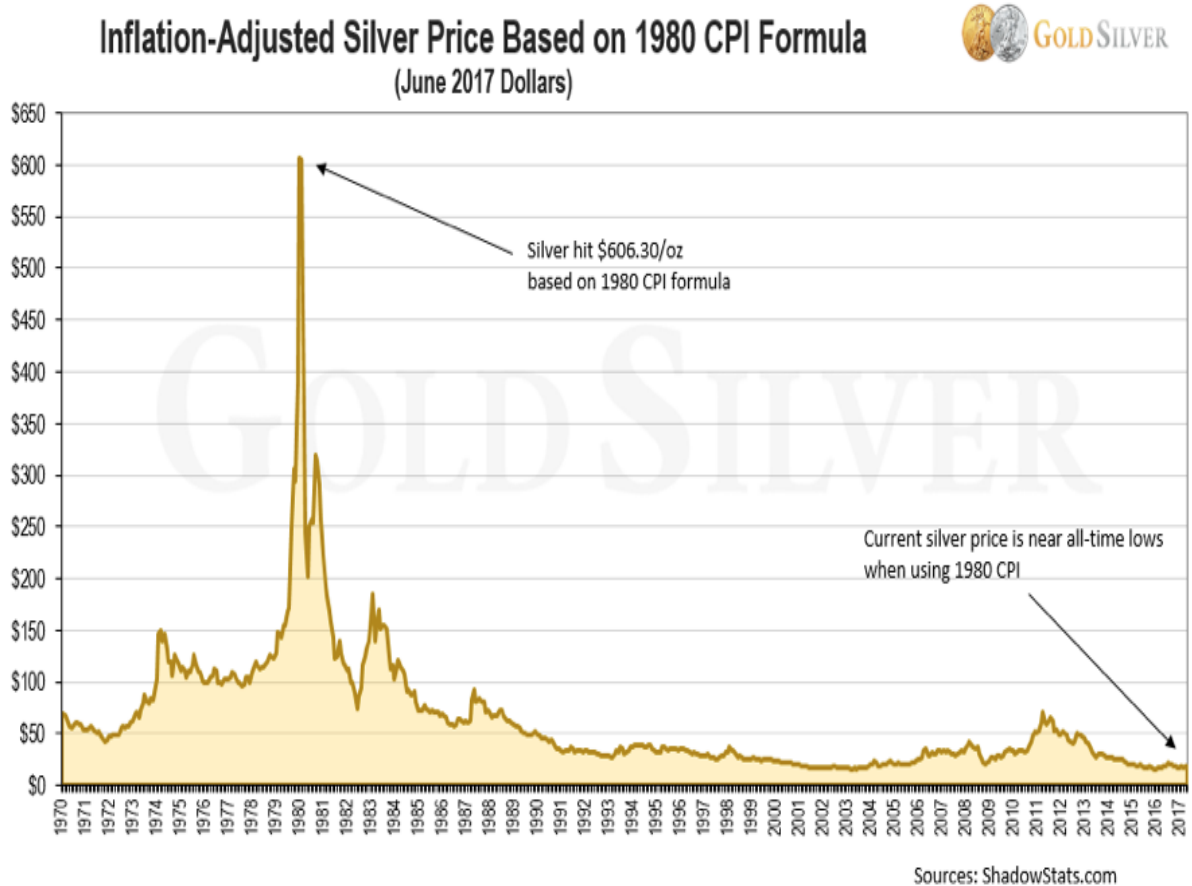
Einen interessanten Chart will ich Ihnen zum Thema Silber noch zeigen. Jeff Clark von www.goldsilver.com hat diesen jüngst erarbeitet. **Er zeigt den inflationsbereinigten Silberchart von 1970 bis heute.**

Aktuell notiert Silber inflationsbereinigt nahe den Allzeittiefs.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Silber inflationsbereinigt von 1970 bis heute:



Quelle: www.goldsilver.com

Es ist interessant, dass man derzeit einen Vermögenswert wie Silber nahe einem Mehrjahrzehntetief kaufen kann, während die meisten anderen Assets wie Aktien, Immobilien oder Kunstgegenstände auf Allzeithoch notieren.

DER GOLD REPORT

DER GOLDREPORT mit Bestnoten bei LETTERTEST! Mit fast 100 geprüften Leserbewertungen sind wir stolz, auf Nr. 2 aller Börsenbriefe Deutschlands zu stehen!



LESEBewERTUNG

BESTNOTE
(4.5 / 5)


✓ ✓ ✓ ✓ ✓
(Bei 96 Bewertungen)

Jetzt bewerten auf
www.lettertest.de

Lettertest ✓ 28.06.2017

Jetzt Probelesen

DER GOLD REPORT



RESOLUTE MINING (794836, ASX: RSG)

Ein gutes Beispiel für die Lage im Sektor

RESOLUTE MINING ist ein australischer Goldproduzent mit Projekten in Australien und Mali. Das Unternehmen gab in dieser Woche erste Zahlen für das abgelaufene Quartal per Ende Juni bekannt, sowie für das Geschäftsjahr 2017 (Geschäftsjahresende 30.06.2017).

Auch RESOLUTE hatte in den „guten alten Zeiten“ recht offensiv gehandelt und hatte vergleichsweise hohe Schulden aufgebaut. Diese hat man jedoch in den vergangen beiden Jahren so gut wie komplett abgebaut. Aktuell steht der Goldproduzent fundamental so gut da, wie noch nie.


Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte RESOLUTE 329.834 Unzen Gold produzieren, was 10% über der ursprünglichen Prognose von 300.000 Unzen lag und leicht über der erhöhten Prognose von 325.000 Unzen.

Die All-In-Kosten lagen bei 1.130 AUD (852 USD) und somit 150 AUD unter der ursprünglichen Prognose und 20 AUD unter der erhöhten Prognose.

Der durchschnittliche Verkaufspreis lag bei 1.717 AUD je Unze Gold und RESOLUTE hat 317.242 Unzen verkauft, den Rest hat das Unternehmen behalten!

Cash und Gold waren per 30.06.2017 für 290 Millionen AUD vorhanden. Dazu gesellt sich Gold, welches sich noch im Aufbereitungszyklus befand von satten 88.000 Unzen Gold im **Gegenwert von 142 Millionen AUD. Zusammen ergibt dies 432 Millionen AUD!!**

DER GOLD REPORT



Ein sehr starkes Jahr für RESOLUTE und wie vor einem Jahr geschrieben, hat RESOLUTE tief gestapelt und dann doppelt übertroffen!

Ähnlich sieht die Prognose für das neue Geschäftsjahr (01.07.2017 – 30.06.2018) aus.

Es sollen 300.000 Unzen Gold produziert werden und die All-In-Kosten werden auf 1.280 AUD (960 USD) geschätzt.

RESOLUTE setzt für die Expansion auf SYAMA 162 Millionen AUD an und hat das Explorationsbudget von 20 auf 38 Millionen AUD fast verdoppelt.

Nun kann man enttäuscht sein, dass RESOLUTE im neuen Jahr weniger produzieren wird und die Kosten etwas höher liegen, doch wie schon im vergangenen Jahr gehe ich davon aus, dass CEO Welborn tief gestapelt hat.

Aktuelle Bewertung

Bei 1,14 AUD hat RESOLUTE MINING einen **Börsenwert von 840 Millionen AUD**. Cash, Gold und Gold im Verarbeitungszyklus machen **432 Millionen AUD** aus. **Somit sind über 50% des aktuellen Börsenwertes durch liquide Mittel gedeckt.**

Die Schulden werden mit 34 Millionen AUD benannt und könnten jederzeit aus den vorhandenen liquiden Mitteln getilgt werden.

2% der jährlichen Goldproduktion soll als Dividende an die Aktionäre fließen. Laut meinen Berechnungen sind dies 11,32 Millionen AUD insgesamt bzw. in etwa 0,016 AUD je Aktie. Im vergangenen Jahr wurden 0,017 AUD je Aktie bezahlt, wobei man zwischen Cash und Gold wählen durfte.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Fazit:

RESOLUTE hat für 2017 geliefert und gutes Geld verdient. Die finalen Finanzdaten kommen Ende Juli. Fundamental sieht der Produzent weiterhin stabil und günstig aus und im internationalen Vergleich wäre eine höhere Bewertung gerechtfertigt.

Eine aktuelle Präsentation finden Sie unter folgendem [LINK](#).

Die Präsentation ist neu und geht auf die Zahlen ein und hat auch einige gute Bewertungsvergleiche. Es lohnt sich also, diese einmal in Ruhe anzusehen!



DER GOLD REPORT



Interessenskonflikt: Hinweis gem. §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Der Goldreport Ltd. und/oder Mitarbeiter halten Aktien von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe namentlich genannt wurden: Resolute Mining

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV: Der Goldreport Limited und/oder Mitarbeiter des Unternehmens können JEDERZEIT Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. eingehen von Long- oder Shortpositionen, Teilverkäufe, Zukäufe, Neukäufe, Komplettverkäufe) und dies unabhängig von der Berichterstattung im GOLDREPORT. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Des Weiteren ist es grundsätzlich immer möglich, dass die in den Publikationen beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Der Goldreport Ltd. in Anspruch nehmen, wie z.B. die Übersetzung von Unternehmenspräsentationen und Unternehmensnachrichten sowie deren Verteilung über Nachrichtenagenturen oder andere Medien, die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations oder Public Relations Bereich. Der Goldreport Ltd. erhält für diese Leistungen Aufwandsentschädigungen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Herausgeber von DER GOLDREPORT: Der Goldreport Ltd., Niederlassung Deutschland, Badstraße 11, 95131 Schwarzenbach am Wald, Geschäftsführer und Chefredakteur: Hannes Huster, Bankfachwirt, Internet: www.dergoldreport.de, Email: info@dergoldreport.de

Aufsichtsführende Stelle: Der Goldreport Ltd. ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaussicht (BaFin) angemeldet.

Risikohinweis und Haftung: Alle im DER GOLDREPORT veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieser Börsenbrief stellt nur die persönliche Meinung von Hannes Huster dar und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der im DER GOLDREPORT dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Grundsätzliche Informationen zu den verwendeten Bewertungsgrundlagen, den angewandten Methoden und dem grundsätzlich empfohlenen Anlagehorizont (5– 10 Jahre) finden Sie unter folgendem Link (PDF-Datei): [Methoden/ Bewertungsgrundlagen](#)

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) und speziell Explorationswerte, sowie alle börsennotierte Wertpapiere, sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen und die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Spezielle Risiken im Rohstoffsektor: Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiel zu den gesonderten Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Exportverbote, Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Durch diese zusätzlichen Risiken zählen die im DER GOLDREPORT besprochenen Aktien zur höchsten Risikoklasse mit Totalverlustrisiko.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtd Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Zwischen dem Abonnent und Leser von DER GOLDREPORT kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unserer Einschätzungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Autoren Aktien der besprochenen Unternehmen halten dürfen. Sie finden in jeder Ausgabe einen entsprechenden Hinweis über die zum Zeitpunkt der Erstellung gehaltenen Positionen. Zudem unterstützt DER GOLDREPORT LTD. die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschaft - und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht: © Copyright. Der Goldreport Ltd. Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil aus unseren Veröffentlichungen von DER GOLDREPORT darf, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei DER GOLDREPORT LTD. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Der Goldreport Ltd. Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 399,00 Euro(inkl. 19% MwSt.) ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach Ablauf der Abonnementdauer automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Zahlungseingang erfolgt. Erscheinung: börsentäglich + Updates, Versand per email als pdf-Dokument.